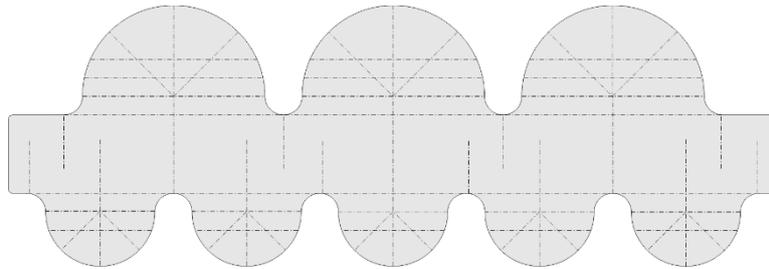
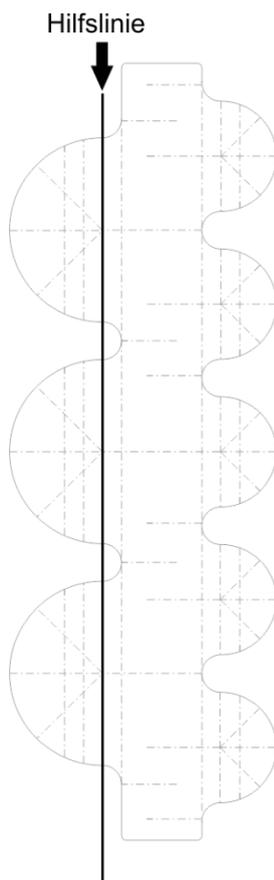


Quiltschablone „Schindeln“

Mit dieser Schablone kannst du natürlich, wie mit anderen auch, selbst kreativ werden und Muster neu erfinden. Genauer betrachtet besteht sie aus aneinander gereihten Halbkreisen, die kannst du natürlich auch einzeln benutzen.

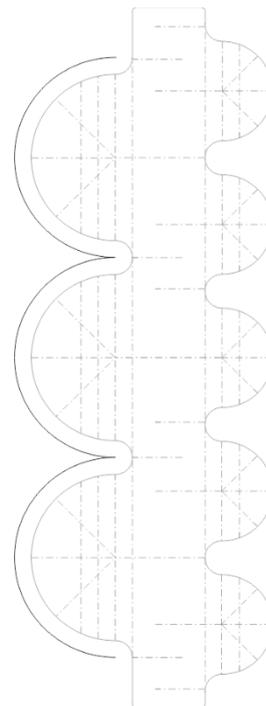


Hier ist ein Beispielmuster, das der Schablone ihren Namen gab.



Du kannst dir für den Start eine lange Hilfslinie markieren. Lege die Schablone mit den großen Bögen an wie auf der Abbildung gezeigt.

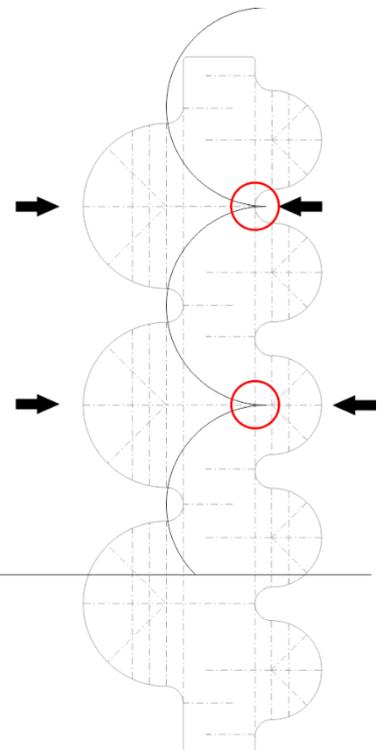
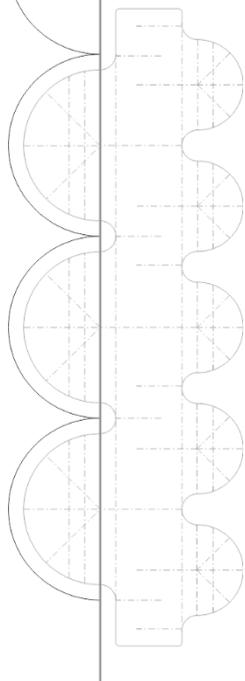
Beginne oben „auf“ dem ersten Halbkreis und quilte langsam und gleichmäßig die drei Halbkreise bis zum Ende.





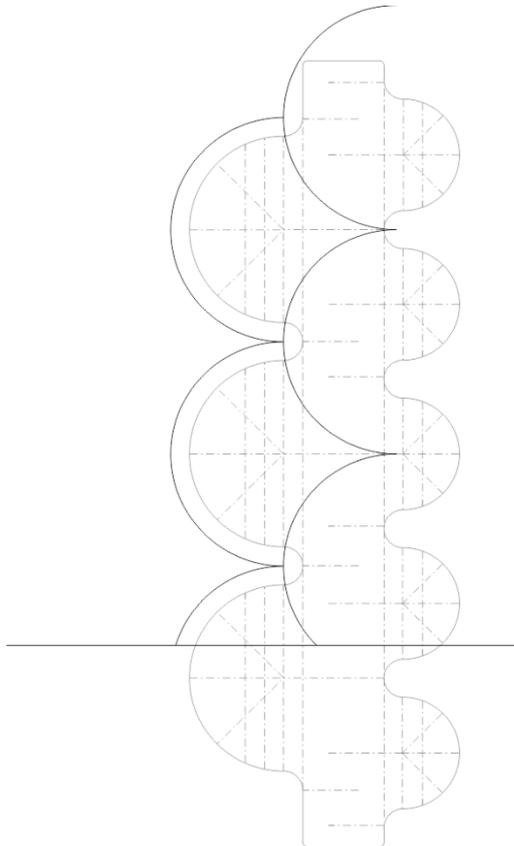
Lass die Nadel im Stoff versenkt und lege die Schablone erneut an. Richte sie wieder an deiner Hilfslinie aus. Fahre so fort, bis du über deine gesamte gewünschte Länge gequiltet hast. Es ist sehr wahrscheinlich, dass du den letzten Halbkreis nicht vollständig quilten kannst, weil deine Fläche vorher endet. Das ist okay! Egal wie weit du kommst: Du musst als nächstes waagrecht in Richtung der Buckel quilten. Wie weit wirst du herausfinden, wenn du die Schablone für die nächste Reihe mitziehst, bis sie richtig anliegt. Jeder Halbkreis hat eine Mittellinie. Da wir die großen Buckel quilten, schaust du nur auf die Mittellinie der großen Buckel.

Diese müssen genau auf die Spitzen zwischen den Halbkreisen (Siehe Pfeile im Bild).

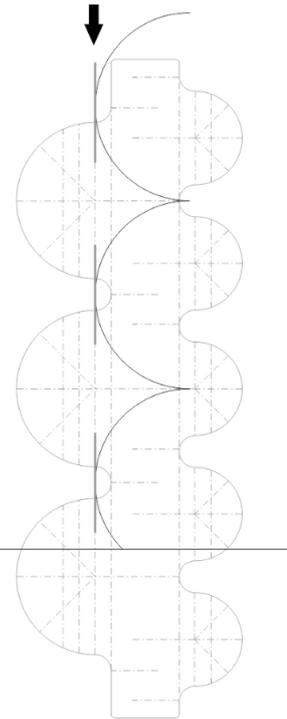


Stoffkante/
Naht

Außerdem musst du wieder die Schablone ausrichten wie vorher auf der Hilfslinie. Jetzt hast du statt einer Hilfslinie die Oberkante der Buckel.



Stoffkante/
Naht



Jetzt kannst du die zweite Reihe quilten. Zum Verlängern der Linie wie vorher auch die Schablone fortlaufend anlegen.

Fahre so fort, bis deine Fläche gefüllt ist.

